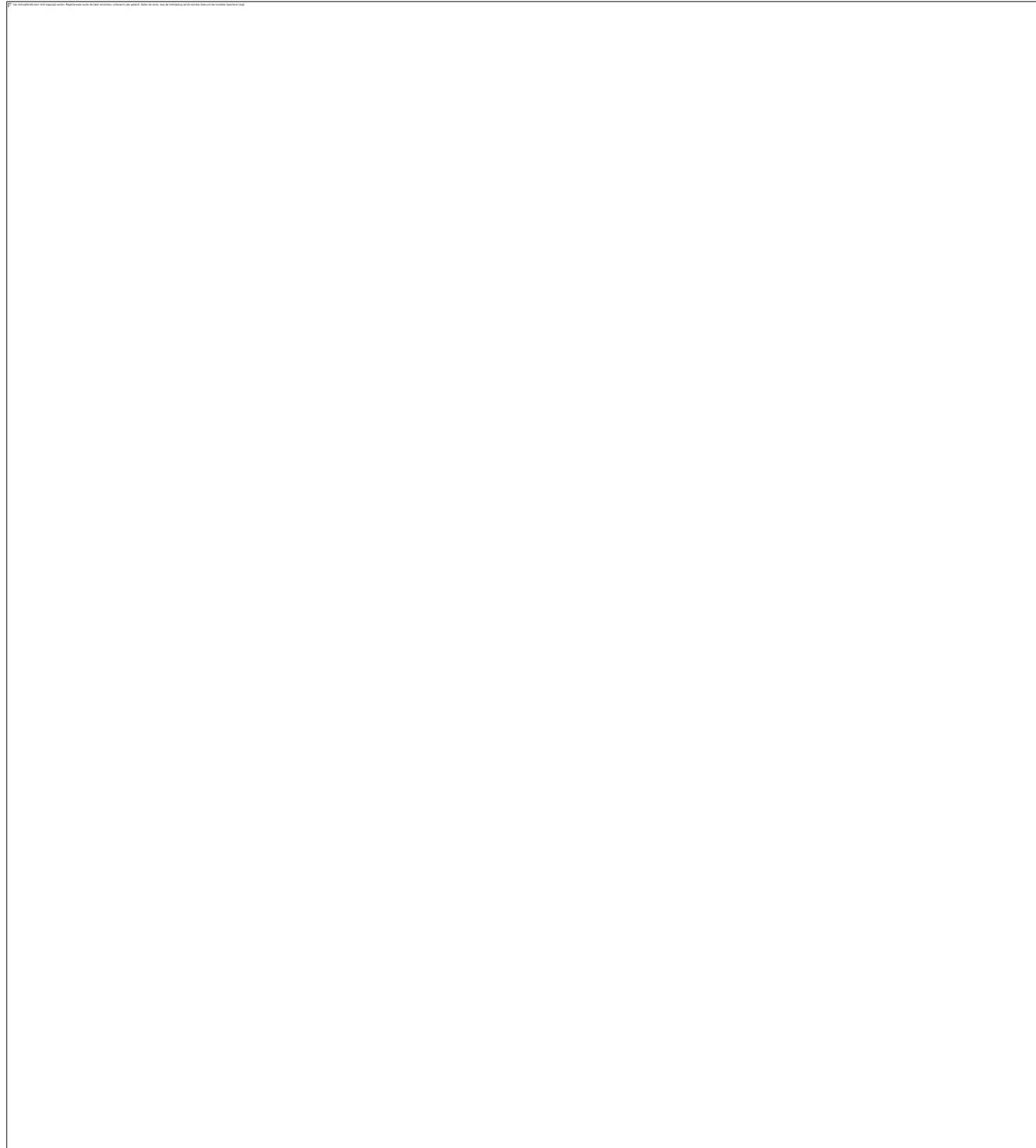


Neue Markierung für Behindertenparkplätze in Stein

Ein Dauerthema: Falschparker auf ausgewiesenen Behindertenparkplätzen. Damit sich das in Zukunft bessert, sind Parkplätze für Menschen mit Handicap in Stein nun auffällig blau markiert.

- 15.06.2018



_(v.l.) Landrat Matthias Dießl, Behindertenbeauftragter des Landkreises Fürth Stephan Beck und

Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer hoffen auf mehr Aufmerksamkeit und weniger Falschparker auf den neu markierten Behindertenparkplätzen der Stadt Stein.

"Wir mussten immer wieder beobachten, wie Autofahrer ohne Berechtigung auf den Behindertenparkplätzen parkten", so Erster Bürgermeister Kurt Krömer. Man wollte dieses sensible Thema endgültig angehen und überlegte, welches Vorgehen Abhilfe schaffen würde.

Die Idee eines blauen Belags keimte im Steiner Stadtrat, nachdem man eine ähnliche Markierung in anderen Ländern gesehen hatte. Beispielweise werden in der polnischen Partnerstadt Puck Behindertenparkplätze schon länger in ähnlicher Art und Weise gekennzeichnet. Nachdem das Landratsamt positiv auf den entsprechenden Antrag reagiert hatte, begann die Umsetzung. Die Materialkosten für die Markierung eines Parkplatzes belaufen sich auf etwa 200 Euro. Neben dem Rathaus in der Hauptstraße an der Ecke zur Geuderstraße ist der Behindertenparkplatz bereits neu eingefärbt, ebenso ein personenbezogener Stellplatz am Goethering. Folgen sollen bis spätestens Ende 2019 die restlichen 23 Parkplätze für Menschen mit Handicap auf Steiner Stadtgebiet.

Fast seinem Vordermann aufgefahren, weil er "blau gesehen" hatte, ist der Behindertenbeauftragte des Landkreises Fürth, Stephan Beck, erzählte er. "Ich war sehr positiv überrascht, als ich die neue Markierung im Vorbeifahren gesehen habe", erklärte er das Beinahe-Missgeschick. Erfreut zeigte sich auch Landrat Matthias Dießl bei der Besichtigung am Rathaus: "Ich freue mich, dass sich die Stadt Stein bereit erklärt hat, Parkplätze für Menschen mit Handicap mit blauem Belag zu kennzeichnen. Durch die Bodenmarkierung soll die Aufmerksamkeit verstärkt und Falschparken vermieden werden. Sollte sich die Markierung positiv auf das Parkverhalten auswirken, wäre es schön, wenn sich auch weitere Kommunen der Stadt Stein anschließen würden", so der Landrat.

Bislang scheint der neue Bodenanstrich seinen Zweck zu erfüllen: "Seitdem der blaue Belag vor 14 Tagen aufgetragen wurde, habe ich persönlich noch keinen Falschparker auf dem Stellplatz gesehen", berichtete Bürgermeister Krömer erfreut darüber, dass "die Stadt Stein wieder einen Schritt weiter ist, wenn es darum geht, Menschen mit Handicap möglichst unkompliziert am öffentlichen Leben teilhaben zu lassen."